

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 42

Landeck, den 20. Oktober 1962

17. Jahrgang

Die Stadtmusikkapelle Landeck: An alle Mitbürger!

Es kommt nicht alle Jahre vor, daß die Stadtmusikkapelle Landeck mit einer Bitte an die Landecker Bürger herantritt. Wenn sie es aber heuer tut, so wird sie bestimmt einen berechtigten Grund haben. Verehrte Leser, erlauben sie uns, daß wir einen kleinen Teil unserer Probleme und Sorgen an Sie herantragen und eine kleine Bitte daran anschließen.

Die Stadtmusikkapelle Landeck hat seit ihrem Bestehen immer versucht, sowohl in der Heimat als auch im Ausland zur Freude aller Landecker aufzutreten und unsere Stadt würdig zu vertreten. Seit je ist es aber unser Bestreben, durch harte Arbeit und Fleiß immer höhere Ziele auf musikalischem Gebiet anzustreben. Nirgends mehr als bei einer Musikkapelle hat das Sprichwort seine Berechtigung: Wer rastet, der rostet!

Nach einer sehr strengen Fremdenverkehrssaison sind wir nun endlich wieder in der Lage, für den Aufbau unserer Kapelle zu arbeiten. Wie vielleicht von verschiedenen Teilen der Bevölkerung bereits festgestellt werden konnte, wurden neben den zwei oder drei Werktagsproben pro Woche auch noch Sonntagsproben eingeschoben, um in absehbarer Zeit mit einem großen Operettenkonzert, das in dieser Form bei Bläserorchestern eine Seltenheit darstellt, vor die Öffentlichkeit zu treten. Diesem wird bald darauf ein Festkonzert anlässlich des Cäcilienfestes folgen.

Um aber zur Freude aller Landecker wirklich das Beste bieten zu können, wollen wir nichts unversucht lassen, das Niveau unserer Kapelle beträchtlich zu heben. Wir sehen in dieser Aufgabe nicht nur die stete musikalische Fortbildung, wofür unser Kapellmeister der beste Garant ist, sondern gleichzeitig auch den zahlenmäßigen Aufbau der Kapelle. Viele junge Menschen, erfüllt von Idealen, haben in letzter Zeit zu uns gefunden, um mit uns einen Weg zu beschreiten, der zu Freude und Frohsinn führt, der die Menschen zusammenbringt und einswerden läßt im Reich der Musik. Wir wissen auch, daß noch viele junge Männer dabei sein möchten, wir erwarten sie alle mit echter Freude. Wir sind nun auf dem besten Weg, in absehbarer Zeit mit einer 60-Mann-Kapelle aufzutreten zu können, wenn uns alle Landecker Bürger dazu verhelfen wollen. Die Stadtmusikkapelle Landeck glaubt fest daran, und wir sind voll und ganz der Überzeugung, daß wir auf die Hilfe aller rechnen können.

Die Mitglieder der Stadtmusikkapelle Landeck werden sich so noch mehr als bisher für den Fortschritt in unserer Gemeinschaft einsetzen. Die Arbeit eines vorbildlichen Musikers ist hart, aber schön. Wenn Sie bedenken, daß unser Mitglied im Laufe eines Jahres etwa

200 Stunden an Proben, 140 Stunden an Ausrückungen und weiters wenigstens 200 Stunden für die persönliche musikalische Fortbildung von seiner Freizeit opfert, das etwa 60 Arbeitstagen entspricht, so haben Sie eine kleine Vorstellung von dem, was der Musikant, erfüllt von wahrhaft schönen Idealen, leistet. Wir tun dies alles gern, weil wir wissen, daß Sie sich mit uns freuen, wenn wir dazu beitragen, mit Musik Frohsinn und Entspannung unter die Menschen zu tragen.

Wir alle sind begeistert von unserer gemeinsam geplanten und begonnenen Bautätigkeit, nur ein klein wenig drückt uns die finanzielle Sorge. Wir benötigen dringend eine weitere Anzahl von Instrumenten und neues Notenmaterial, und wir brauchen Trachten für unsere neuen Musikanten. So haben wir den Mut aufgebracht, mit dieser großen Sorge an alle Landecker Bürger heranzutreten, denn wir sind unmöglich in der Lage, dieses Problem, so gern wir es täten, allein zu lösen.

Unsere Musikanten werden nach dem großen Operettenkonzert zu Ihnen kommen und Sie bitten, der Stadtmusikkapelle Landeck bei ihrer großen Bautätigkeit mit einer Spende zu helfen. Wir wollen nichts Unmögliches von Ihnen verlangen, doch wir dürfen sicher erwarten, daß Sie uns in Ihrer Wohnung ein kleines Bißchen von der Freude entgegenbringen werden, die wir bereit sind, mit noch größerem Idealismus und Eifer musikalisch zu erwidern.

Auch die kleinste Spende wird uns helfen als Baustein



Programm des Großen Operettenkonzertes

am 21. Oktober 1962, 20.30 Uhr

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| 1. Schwarzwaldmädel | Leon Jessel |
| 2. Land des Lächelns | Franz Lehár |
| 3. Csardasfürstin | Emm. Kalmann |
| 4. Maske in Blau | Fred Raymond |
| 5. Hochzeitsnacht im Paradies | Friedr. Schröder |
| 6. Im weißen Rößl | Ralph Benatzky |

dieses Aufbauwerkes! Wir laden Sie bei dieser Gelegenheit mit besonderer Herzlichkeit ein zu unserem Operettenkonzert am Sonntag, den 21. Oktober, in der Aula des Bundesrealgymnasiums und verbleiben in dankbarer Verbundenheit Ihre Stadtmusikkapelle Landeck.

R. Schrott, Obmann

Wissenswertes über das Programm des Operettenkonzertes

Ziemlich einmalig in der Geschichte der Blasmusik steht das am kommenden Sonntag in der Aula stattfindende Operettenkonzert. Wahrscheinlich kennen fast alle unsere Leser die Operetten aus Theater oder Radio. Wir wollen nur ganz kurz die einzelnen Operetten beleuchten:

Schwarzwaldmädel (Leon Jessel) Der Komponist, der am 22. Jänner 1871 in Stettin geboren und am 4. Jänner 1942 in Berlin gestorben ist, ist reiner Berliner, seine volkstümliche Schlichtheit trifft überzeugend den singpielhaften Grundton und dadurch erfaßt er breiteste Kreise des Publikums. Nach dem Charakterstück „Die Parade der Zinnsoldaten“ hatte er vor allem aber mit dem „Schwarzwaldmädel“ größte Erfolge. Bereits nach dem ersten Anlauf brachte es Jessel zu 900 Aufführungen. 3 Akte - Textbuch: August Neidhart - Uraufführung: 25. August 1917 in Berlin.

Land des Lächelns (Franz Lehár) Operette in 3 Akten mit einem Textbuch nach Viktor Leon von Ludwig Herzer und Fritz Löhner. Die Uraufführung fand am 10. Oktober 1929 in Berlin statt. Über Franz Lehár braucht man wirklich nicht viel zu sagen. Er wurde am 30. April 1870 in Komorn in Ungarn geboren, starb als angesehener Künstler am 24. Oktober 1948 in Bad Ischl. Zuerst wandte sich Lehár der Oper zu, seine „Kukuschka“ brachte er bereits 1896 in Leipzig heraus, fand aber bald zur Operette. „Wiener Frauen“, „Der Rastelbinder“ u. 1905 „Die Lustige Witwe“ waren große Erfolge. Neben anderen Werken kamen dann die klassischen Operetten wie „Paganini“ (1925), „Der Zarewitsch“ (1927), „Friderike“ (1928) und schließlich „Das Land des Lächelns“ (1929). Seine späteren Werke hat Lehár persönlich für den Typ eines großen Tenors geschrieben, insbesondere für seinen besonderen Freund Richard Tauber. Als Beispiele seien hier die Arien „Gern hab ich die Frau geküßt“ aus dem Paganini, „Das Wolgalied“ aus dem Zarewitsch, „Dein ist mein ganzes Herz“ aus dem Land des Lächelns und „Oh Mädchen, mein Mädchen“ aus Friderike genannt.

Csardasfürstin (Emmerich Kalman) Kalman ist Ungar (geboren am 24. Oktober 1882 in Siofok, gestorben am 30. Oktober 1953 in Paris) und trotz seines Temperamentes wollte er sich vorerst der schweren, der ernsten Musik widmen. Er sah aber bald, daß sein Gebiet die leichte Muse war und als seine Operette „Herbstmanöver“ guten Anklang gefunden hatte, war für ihn der Weg vorgezeichnet. „Die Csardasfürstin“, eine Operette in 3 Akten mit einem Textbuch von Leo Stein und Bela Jenbach, wurde am 13. November 1915 in Wien uraufgeführt.

Maske in Blau (Fred Raymond) Der Komponist, der am 20. April 1900 in Wien geboren und am 10. Jänner in Überlingen am Bodensee gestorben ist, heißt mit rechtem Namen Friedrich Veley. Von Jugend auf hatte er immer Erfolg, was er angriff, das mußte Erfolg haben, so glaubten jedenfalls die damaligen Musikkritiker. Seine „Maske in Blau“ wurde weltbekannt. Die Uraufführung war am 27. September 1937 in Berlin. Textbuch: Heinz Hentschke und Günther Schwenn. Besonders bekannt sind neben dieser Operette auch noch die Operette „Saison in Salzburg“ und vor allem mehrere seiner Tanzlieder, wie „Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren“ oder „In einer

kleinen Konditorei“. Seine besondere Stärke ist der volkstümliche Schlager.

Hochzeitsnacht im Paradies (Friedrich Schröder) Friedrich Schröder, ein Schüler Paul Höffer hatte zuerst alles eher im Sinn als Operetten zu schreiben. Erst in späterer Zeit wandte er sich auf Veranlassung Peter Kreuders der leichten Muse zu und hatte schon mit seinem Erstlingswerk, „Hochzeitsnacht im Paradies“ besten Erfolg. Besonders glückt ihm der einprägsame Schlager. 1955 erhielt Friedrich Schröder den Paul-Lincke-Ring. „Hochzeitsnacht im Paradies“ ist eine Operette in 8 Bildern mit Texten von Heinz Hentschke und Günther Schwenn und wurde am 24. September 1942 in Berlin uraufgeführt.

„Im weißen Rössl am Wolfgangsee (Ralph Benatzky) Diesem Komponisten liegt vor allem das pointierte Chanson. Besondere Begabung für das Singpielhafte. Geboren am 5. 6. 1887 in Mährisch-Budwitz, gestorben am 17. 10. 1957 in Zürich. Das Weiße Rössl mit seinen vielen bekannten Arien, wie „Im Salzkammergut“, „Im weißen Rössl“, „Was kann der Sigismund dafür“ usw., ist eine Singpieloperette in 3 Akten (22 Bilder).

Auf Grund verschiedener Anfragen teilen wir zum sonn-tägigen Konzert noch folgendes mit: Es handelt sich dabei um rein konzertante Querschnitte durch die Operetten ohne Gesang. st.

Volkshochschule Landeck

„Vom Montblanc zum Genfersee“ (die Westschweiz im Wechsel der Jahreszeiten), ein Farblichtbildervortrag von Prof. Martin Wartha. Professor Martin Wartha weilte, seine Tätigkeit am B. R. Gymnasium in Landeck unterbrechend, im letzten Schuljahr in einem Institut in Montreux und hatte in diesem Jahr prächtige Farblichtbilder vom Genfersee und von seiner Besteigung des Montblanc eingesammelt. Alle sind herzlich eingeladen. **Montag, 22. Oktober 1962, 20 Uhr, Aula des Bundesrealgymnasiums, Eintritt S 6.- (Schüler und Militär S 3.-).**

Beginn des Kurses Gesellschaftstanz, Tanzlehrer Ing. Hans Schücker (bekanntestes Tiroler Tanzinstitut in Innsbruck **Sonntag, 21. Oktober 1962 um 16 Uhr (vier Uhr nachmittags!).** Da Herr Ing. Schücker am Samstag, 21. Oktober, an einem internationalen Tanzturnier teilnimmt, mußte ausnahmsweise der Sonntag-Nachmittag gewählt werden. Ansonsten findet der Kurs immer am Samstag von 18 Uhr bis 20 Uhr statt. Kursort: Saal des Hotels Sonne in Landeck. Restliche Meldungen werden noch am Sonntag entgegengenommen. Kursgebühr S 160.-.

Zum Kurs Frauengymnastik, Turnlehrer Dir. W. Homolka, werden noch restliche Meldungen entgegengenommen. Der Kursbeginn wird verlautbart. Meldungen für beide Kurse: Frau Mair-Michelotti, Stadtgemeinde Landeck, oder Prof. Dr. Hermann Kuprian, Bundesrealgymnasium Landeck.

Festaufführung zu Gerhart Hauptmanns 100. Geburtstag

Am 15. November jährte sich der Geburtstag des großen deutschen Dichters und Dramatikers Gerhart Hauptmann zum 100. Male. Aus diesem Anlaß hat das Schwäbische Landesschauspiel sein Schauspiel „Vor Sonnenuntergang“ einstudiert, das in Landeck am Mittwoch, 24. Oktober, in der Aula des Bundesrealgymnasiums aufgeführt werden wird, gewissermaßen als Festaufführung zu Ehren des Dichters! Die Aufführung mußte dieses Mal ausnahmsweise auf einen Mittwoch gelegt werden, da das Landesschauspiel sich an diesem Tage auf der Rückfahrt von einer großen Südtirol-Tournee befindet, wo das gleiche Werk

in Meran, Bozen, Brixen, Bruneck und Welsberg aufgeführt werden soll.

„Vor Sonnenuntergang“, ein Werk, das Hauptmann im Alter von 66 Jahren (1928) schrieb, stellt eine Verbindung zu seinem dramatischen Erstling „Vor Sonnenaufgang“ her (1889). Verfall einer Familie ist in beiden Werken das Thema. Dort ländlich-bäuerisches, hier großstädtisches und großbürgerliches Milieu, in dem sich die habsüchtige Lieblosigkeit der Kinder gegen den Vater offenbart, der sich die Freiheit zu einem neuen Leben nehmen will.

Der siebzehnjährige Geheimrat Clausen, seit Jahren verwitwet, empfindet eine herzliche, tiefe, doch platonische Neigung zu der zwanzigjährigen Inke Peters, der Nichte seines Gärtners, die seinen Gefühlen nicht fremd gegenübersteht. Natürlich bringen die erwachsenen Kinder u. Schwiegerkinder des alten Clausen - bis auf den jüngsten Sohn Egmont - für diese Beziehungen nicht nur kein Verständnis auf, sondern empfinden Abscheu. Man beleidigt Inken in provozierender Weise und isoliert den Geheimrat völlig von seiner Familie, die sich nach dessen Verlobung mit der blutjungen Inken endgültig von ihm trennt. Dennoch holt man zum entscheidenden Schlag aus und läßt den Alten entmündigen. Diese Schmach vermag er nicht mehr zu ertragen und stirbt an gebrochenem Herzen.

Der spannungsreiche Verlauf der Handlung, die großartig von Hauptmann gezeichneten Charaktere, die innere Dramatik des Stoffes und des Werkes lassen einen Theaterabend in Landeck erwarten, der einen Höhepunkt in dieser Saison zu werden verspricht. - Intendant Hellmann führt die Regie, das Bühnenbild gestaltete Heinrich Siebold, den Geheimrat Clausen spielt Oberspielleiter Rudolf Peschke; weiter wirkt das gesamte künstlerische Personal der „Schwaben“ mit. - Karten sind in der Buchhandlung Grisseemann, Landeck, sowie im Verkehrsamt Prutz zu haben.

Achtung! Redaktionsschluß!

Wir machen unsere Leser, Mitarbeiter und Inserenten darauf aufmerksam, daß wir nach Redaktionsschluß ausnahmslos keine Inserate oder Verlautbarungen annehmen können. Redaktionsschluß bis auf weiteres: Für Texte - Dienstag, 16 Uhr
Für Inserate - Mittwoch, 10 Uhr

Dr. Peter Steidl zum Zentralseelsorger der KAJ berufen

Wie wir aus Innsbruck erfahren, wurde der frühere Kooperator von Landeck, HH. Dr. Peter Steidl, über Wunsch der österreichischen Bischofskonferenz und laut Dekret vom 4. Oktober 1962 zum Zentralseelsorger der Katholischen Arbeiterjugend unter Beibehaltung der bisherigen Aufgabe als Landesseelsorger von Tirol mit Sitz in Innsbruck bestellt.

HH. Dr. Peter Steidl war bekanntlich von 1950 bis 1956 in Landeck Kooperator und studierte danach bis 1959 Sozialwissenschaften an der Päpstlichen Universität in Rom, wo er am 23. Oktober 1959 zum Doktor promovierte. Seit 1959 wirkte er als Landesseelsorger der KAJ in Tirol.

Mit dem beiliegenden Flugblatt

beginnt für Sie vielleicht ein neuer Lebensabschnitt: Ein weltweites Herz und die Ehre, in Asien und Afrika, auf den Inseln des Ozeans und an den Ufern der Eismeere mitgeholfen zu haben, daß fremde Völker durch die Botschaft Christi zu Mitarbeitern an einem wahren Weltfrieden und zu Mitgliedern des ewigen Gottesreiches werden. Ihr Name auf der Beitrittserklärung zum Werk der Glaubensverbreitung ist wie Ihr Name auf einer Ehrenurkunde.

Ein französischer König sagte vor Jahrhunderten einmal: „Der Staat bin ich“. Es war eines der stolzesten Worte, die ein Mensch je gesprochen. Die Vorstellung dieses Königs, in allen Städten und Dörfern Frankreichs durch sein Gesetz und seine Macht gegenwärtig zu sein, gab ihm das Bewußtsein, ein Mensch von größtem Format zu sein. Aber größer ist ein Mensch, dessen Herz die ganze Welt umfaßt, der sich mitverantwortlich weiß für alle Völker der Erde, der in gewissenhafter Berücksichtigung seiner verschiedenen Aufgaben in Familie und Beruf auch eine entsprechende Sorge für die ganze Menschheit auf sich nimmt. Ein Gesetz ist viel, aber ein Gebet ist mehr. Der Gesetzgeber kann Richtlinien für einen ganzen Staat aufstellen. Aber ein Beter kann die lebendige Hilfe Gottes in alle Länder herabrufen. Irdische Macht ist viel. Liebe ist mehr. Selbstherrliche Macht vergeht. Demütige Hilfe bleibt fruchtbar in Ewigkeit.

Es ist eine unvergeßliche Ehre, am Werk der Glaubensverbreitung mitzuwirken. Es kommt die Zeit, wo auch der einfachste Mensch geehrt und gerühmt wird für den ihm angemessenen Einsatz. Früher oder später, einmal gewiß. Am 11. 1. 1962 stapften in Lyon ein paar Arbeiterinnen im Schnee hinter dem Sarg einer Frau, die verlassen und verarmt starb. 100 Jahre später tragen Briefmarken ihr Bild in die Welt, die Straße ihrer heimatlichen Wohnung erhält ihren Namen, aus dem was sie bescheiden begonnen, ist ein weltumspannendes, päpstliches Werk geworden. Und doch, diese Ehre ist nur ein belangloses Vorspiel für jene Ehre, die Pauline Jaricot von Gott und der Welt einst erhalten wird für ihren Einsatz.

Österreich ist politisch ein Kleinstaat. In den Augen des Herrn aller Völker kann es eine Großmacht werden, ein Land, das den Erdkreis segensreich beeinflußt. Das wird dann der Fall sein, wenn jeder katholische Österreicher die Sorge um die Weltmission in sein Herz nimmt. Wie? Beginnen Sie damit, daß Sie das Flugblatt lesen, den Abschnitt ausfüllen und diesen an ihr Pfarramt schicken. Als Erwachsene melden Sie sich natürlich zum Werk der Glaubensverbreitung und streichen darum auf dem Anmeldungschein die Worte „oder des Werkes der heiligen Kindheit“ durch. Den Jahresbeitrag von 20.- S können Sie im Pfarrhof bezahlen oder vielleicht den von Ihrem Pfarrer aufgestellten Austrägern der illustrierten Zeitschrift „Die Weltmission“, die Sie als Mitglieder des päpstl. Werkes der Glaubensverbreitung fünfmal im Jahr erhalten. Diese Illustrierte wird Ihrem Weitblick und Ihrem Edelsinn dienen.

TMV „Raeto-Romania“ am Bundesrealgymnasium, Altherrenschafft. Am Montag, den 22. Okt. 1962 um 20 Uhr c. t. Altherrenconvent im Hotel „Sonne“.

31. Oktober Weltpartag - *Wir erwarten auch Ihre Einlage*

Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck rGmbH.

Hohes Alter

In Landeck feiert am 21. Oktober Frau Maria Tscholl, die Gattin des verstorbenen Kunstmalers Josef Tscholl, in vollkommener geistiger und körperlicher Frische ihren 80. Geburtstag. Unsere herzlichste Gratulation!

Stadtgemeindeamt Landeck**Gemeindewahlbehörde****Kundmachung**

betreffend: Nationalratswahlen 1962

Gemäß § 17, Abs. 5 der Nationalratswahlordnung 1962, BGBl. 246-62, werden die Namen der Mitglieder der Gemeindewahlbehörde und der Sprengelwahlbehörden kundgemacht.

Gemeindewahlleiter:

Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter

Stellvertreter des Gemeindewahlleiters:

Bürgermeisterstellvertreter Josef Raggl

Beisitzer ÖVP:

Unterhuber Heinrich, Landeck, Salurnerstr. 16

Spiß Karl, Landeck, Schulhauspl. 5

Mathoy Hans, Landeck, Obere Feldg. 4

Sturm Franz, Landeck, H. Friedrichstr. 2

Grießer Albert, Landeck, Urichstr. 34

Ersatzmänner:

Graber Karl, Landeck, H. Friedrichstr. 10

Beisitzer SPÖ:

Plank Max, Landeck, Urichstr. 49

Gasteiger Robert, Landeck, Kreuzbühelg. 6

Stenico Bertl, Landeck, Fischerstr. 40

Ersatzmänner:

Gstir Anton, Landeck, Bahnhofstr. 32

Silbergasser Siegfried, Landeck, Malsersstr. 43

Wahlsprengel I**Sprengelwahlleiter:**

Neudeck Franz, Landeck, Malsersstr. 47

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Egon Wasle, Landeck, Bahnhofstr. 30

Beisitzer ÖVP:

Stadelwieser Rudolf, Landeck, Urichstr. 38

Lapczynska Alfred, Landeck, Urichstr. 38

Ersatzmänner:

Rockenbauer Heinrich, Landeck, Fischerstr. 58

Beisitzer SPÖ:

Baldauf Hans, Landeck, Salurnerstr. 2

Beer Alois, Landeck, Kreuzbühelg. 3

Ersatzmänner:

Grissenauer Sebastian, Landeck, Brixnerstr. 15

Schärmer Josef, Landeck, Kreuzbühelg. 6a

Wahlsprengel II**Sprengelwahlleiter:**

Dapunt Helmut, Landeck, Malsersstr. 55

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Hueber Rudolf, Landeck, Schloßweg 4

Beisitzer ÖVP:

Gstraunthaler Walter, Landeck, Malsersstr. 15

Schütz Eugen, Landeck, Malsersstr. 76

Ersatzmänner:

Falger Erwin, Landeck, Malsersstr. 47

Schönherr Erwin, Landeck, Brixnerstr. 17

Beisitzer SPÖ:

Jaklitsch Ignaz, Landeck, Jubiläumstr. 13

Tammerl Josef, Landeck, Malsersstr. 68

Ersatzmänner:

Hechenberger Franz, Landeck, Malsersstr. 47

Niedermeier Friedl, Landeck, Prandtauerweg 7

Wahlsprengel III**Sprengelwahlleiter:**

Aussersdorfer Ernst, Landeck, Urichstr. 32

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Stubenböck Karl, Landeck, Urichstr. 7

Beisitzer ÖVP:

Schauffer Karl, Landeck, Burschweg 4

Spiß Karl, Landeck, H. Friedrichstr. 44

Ersatzmänner:

Spiss Erwin, Landeck, H. Friedrichstr. 23

Wiestner Alois, Landeck, H. Friedrichstr. 19

Beisitzer SPÖ:

Burtscher Norbert, Landeck, Andr.-Hoferstr. 2

Moranduzzo Richard, Landeck, H. Friedrichstr. 20

Ersatzmänner:

Meierhofer Walter, Landeck, Urichstr. 51

Seiringer Adolf, Landeck, Brixnerstr. 2

Wahlsprengel IV**Sprengelwahlleiter:**

Dipl. Ing. Kössler Bruno, Landeck, Leitenw. 20

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Walch Franz, Landeck, Flirstr. 29

Beisitzer ÖVP:

Achenrainer Franz, Landeck, Römerstr. 1

Ginther Karl, Landeck, Leitenweg 49

Ersatzmänner:

Knabl Alois, Landeck, Bruggfeldstr. 32

Ladner Werner, Landeck, Leitenweg 49

Beisitzer SPÖ:

Folie Josef, Landeck, Bruggfeldstr. 9

Tamsche Hermann, Landeck, Lötzw. 14

Ersatzmänner:

Holzner Hermann, Landeck, Leitenw. 6

Posch Karl, Landeck, Flirstr. 11

Wahlsprengel V**Sprengelwahlleiter:**

Kohl Karl, Landeck, Kirchenstr. 13

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Koch Heinrich, Landeck, Jubiläumstr. 19

Beisitzer ÖVP:

Albertini Alois, Landeck, Lötzw. 8

Köck Walter, Landeck, Römerstr. 36

31. Oktober Weltpartag - *Wir erwarten auch ihre Einlage*

Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck rGmbH.

31. Oktober Weltpartag - Wir erwarten auch ihre Einlage

Spar- u. Vorschufkasse für den Bezirk Landeck rGmbH.

Ersatzmänner:

Strehle Josef, Landeck, Marktpl. 8

Hammerl Josef, Landeck, Kirchenstr. 11

Beisitzer SPÖ:

Castellac Jakob, Landeck, Kirchenstr. 11

Wyhs Ernst, Landeck, Schrofensteinstr. 5

Ersatzmänner:

Gruber Fritz, Landeck, Riefeng. 8

Scheiber Benedikt, Landeck, Lötzw. 53

Wahlsprengel VI

Sprengelwahlleiter:

Opperer Johann, Landeck, Kirchenstr. 10

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Krismer Josef jun., Landeck, Obere Feldg. 1

Beisitzer ÖVP:

Beer Franz, Landeck, Lötzw. 39

Seeberger Franz, Landeck, Lötzw. 6

Ersatzmänner:

Ambrosi Josef, Landeck, Römerstr. 1

Krismer Rudolf, Landeck, Schrofensteinstr. 11

Beisitzer SPÖ:

Wurzenrainer Alois, Landeck, Bahnhofstr. 32

Böhm Willi, Landeck, Malsersstr. 41

Ersatzmänner:

Eigl Josef, Landeck, Bahnhofstr. 8

Holzer Johann, Landeck, Brixnerstr. 2

Wahlsprengel VII

Sprengelwahlleiter:

Ing. Belina Gustav, Landeck, Kreuzbühelg. 4

Stellvertreter des Sprengelwahlleiters:

Hainz Willi, Landeck, Römerstr. 24

Beisitzer ÖVP:

Braun Anton, Landeck, Urichstr. 12

Eiterer Paul jun., Landeck, Urichstr. 51

Ersatzmänner:

Mungenast Oskar, Landeck, Salurnerstr. 4

Beisitzer SPÖ:

Köhle Franz, Landeck, Salurnerstr. 18

Frizzi Anton, Landeck, Kreuzbühelg. 6a

Ersatzmänner:

Pascher Otto, Landeck, Brixnerstr. 2

Pircher Alfred, Landeck, Brixnerstr. 2

Der Bürgermeister als Gemeindevahlleiter:
Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Schachnachrichten

Wir bedauern sehr, daß wir das letzte Mal eine falsche Meldung gebracht hatten. Wir erfuhren erst nach Redaktionsschluß, daß wir nach Innsbruck fahren mußten. Daher freut es uns doppelt, eine gute Nachricht bringen zu können. Der Innsbrucker ESV ist der stärkste Verein in der B-Liga. Uns Landeckern gelang es mit 3¹/₂ zu 2¹/₂ Punkten zu siegen.

Es spielten auf den Brettern: 1) Schmiederer-Plangger (1), Wechselberger - Neuer (1¹/₂), 3) Köck Eisner (1), 4) Rattacher - Schütz (0), 5) Stöger - Huber (0), 6) Angerer - Pöllauer (1). Auch zum nüchteren Schachspiel gehört ein wenig Glück. Wir glauben beide Vereine hatten davon. Wir dürfen stolz sein auf den Sieg.

Am Sonntag, den 21. Oktober findet das zweite Meisterschaftsspiel statt; und zwar im Gasthof Schrofenstein um 14 Uhr. Wir spielen gegen den Innsbrucker Post-Verein. - In der letzten Samstagsausgabe der TT konnte man etwas Interessantes lesen. Da stand: „Die ersatzgeschwächten Eisenbahner wurden knapp geschlagen“. Dem haben wir nichts hinzuzufügen, als daß wir mit drei Ersatzleuten (Neuner, Pöllauer, Plangger) - auf 6 Brettern wurde gespielt - nach Innsbruck fuhren.

ALLGEMEINE BAUSPARKASSE

östr. Volksbanken und
Genossenschaften, Wien

INNSBRUCK, Innrain 37, Telephon 27 00

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für Oktober 1962 sind in der Zeit vom 19. Okt. bis 1. Nov. bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Valentini (für Perfuchs) und Scherl (für Bruggen). Der Obmann Weisieles

S P O R T

SV Zams I - SK Schönwies I 2:1 (1:0)

Zu sehr un schönen Spielszenen kam es am Sonntag zwischen dem Tabellenführer SV Zams und dem Tabellenletzten Schönwies. Die Platzherren errangen wohl einen verdienten aber glücklichen 2:1 Sieg. In der 35. Minute brachte Chemelli Zams in Führung. Nach Seitenwechsel glichen die Gäste, die mehr Raufball als Fußball spielten, aus. Zams war wohl im Mittelfeld eine Klasse überlegen doch der Sturm bot eine schwache Leistung. In der 89. Minute sicherte Oberprantacher durch einen Elfmeter den Sieg der Zammer.

Fußballvorschau: Am Sonntag den 21. 10. 62 fährt der SV Zams mit seiner Reserve und Kampfmannschaft zu den derzeit sehr starken Silzern.

Der SV Landeck empfängt auf eigener Anlage den SV Kirchbichl und wird sich gegen die Unterländer sehr anstrengen müssen, um zu einem Erfolg zu kommen.
Beginn: 15 Uhr.

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, 21. Okt. um 10.30 Uhr in der Burschlkirche.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: Weltmissionssonntag m. Kirchensammlung f. d. Weltmission - 6.30 Uhr hl. M. f. Antonia Riml, 8.30 Uhr hl. M. f. Gottfried Zangerle, 9.30 Uhr Pfarrgottesd. f. d. Pfarrfam., 19.30 Uhr Abendm. f. Sebastian u. Maria Platter.
Montag: 6 Uhr hl. M. n. Mng., 6.30 Uhr hl. M. † Fam. Anton Draxl, 7.15 Uhr hl. M. f. Hermann Landerer, 19.30 Uhr Oktoberrosenkranz - so täglich.
Dienstag: 6 Uhr hl. M. f. Alois u. Grisseemann, 6.30 Uhr hl. M. f. Marianne Kölle, 7.15 Uhr hl. M. f. Romed Albertini.
Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. † Eltern, 6.30 Uhr hl. M. f. Maria Kofler, 7.15 Uhr hl. M. f. Fam. Weisieles.

Donnerstag: 6 Uhr hl. M. f. Heinrich u. Josef Röck.
6,30 Uhr hl. M. f. † Eltern Waldegger, 7.15 Uhr hl. M.
f. Hubert Hauser, Jtg. f. Konrad Platz.

Freitag: 6 Uhr hl. M. f. Engelbert Ebli, 7 Uhr hl. M.
f. Max u. Maria Binder.

Samstag: 6 Uhr hl. M. n. Mng., 7.15 Uhr hl. M. f. Ernst
Thurner, 19.30 Uhr Rosenkranz m. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 21. 10.: XIX. Sonntag n. Pfingsten - Missions-
sonntag m. d. Opfer f. d. Weltmission - 6 Uhr hl. M. f.
Alois u. Elisabeth Hirschhuber, 7 Uhr hl. M. n. Mng.,
8.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesd.
m. Jahresamt f. Josef Bock, 11 Uhr hl. M. f. Franziska
Schmidbauer, 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 22. 10.: Festfreier Tag - 6 Uhr hl. M. f. Anna
u. Alois Lins und hl. M. f. Frieda Rudig, 7.15 Uhr Jm.
f. Erich Schmid, 8 Uhr hl. M. f. Ursula Benvenuti,
19.30 Uhr Oktoberrosenkranz - so täglich!

Dienstag, 23. 10.: Hl. Antonius Maria Claret - 6 Uhr
hl. M. f. Konrad Thaler, 7.15 Uhr Jm. f. Maria Braun,
7.30 Uhr Perfuchsberg hl. M. f. Johann u. Kreszenz Pircher,
8 Uhr Jm. f. Gottfried Falger.

Mittwoch, 24. 10.: Hl. Erzengel Raphael - 6 Uhr hl. M.
f. Josef u. Hirlanda Dellemann u. hl. M. f. † Mutter u.
Bruder, 7.10 Uhr hl. M. f. Josefa Zangerl, 8 Uhr hl. M.
f. d. Frauen.

Donnerstag, 25. 10.: Festfreier Tag - 6 Uhr Burschl
hl. M. f. Wilhelm Stecher, Pfarrkirche hl. M. f. Unterrainer-
Hutter, 7.15 Uhr Jm. f. Nikolina Wiederin, 8 Uhr Jm. f.
Katharina Fritz.

Freitag, 26. 10.: Festfreier Tag - 6 Uhr hl. M. f. Klimmer
u. Lang u. hl. M. n. Mng. Folie, 7.10 Uhr 1. Jahresamt
f. Karl u. Maria Kölle, 8 Uhr hl. M. f. Franz Stenico.

Samstag, 27. 10.: Hl. Maria am Samstag - 6 Uhr hl. M.
zum Dank Fam. Lang u. hl. M. f. Nikolaus u. Johanna
Marth, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Maria Krismer, 8 Uhr
Jm. f. Heinrich Frieden, 17 Uhr Beichtgel., 19.30 Uhr
Oktoberrosenkranz u. Beichtgel.

Ärztl. Dienst: 21. 10. 1962

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351
St. Anton-Pettneu: Dr. Weiskopf Erich, St. Anton Tel. 05446/470
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 22. 10., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Weibl. Hilfskraft wird aufgenommen.

Buchdruckerei Tyrolia, Landeck

2 Elektromonteuere

werden unter besten Bedingungen
aufgenommen.

Elektro KARL HUBER - LANDECK

Im Zeichen der **Preissenkung!**

Herren-Pelzhose, lang	S 35.—
Herren-Pelzhose, lang	S 39.—
Herren-Flanellhemd	S 55.90
Damen-Pelzhose	S 21.—
Damen-Schlüpfer, Maco, geraucht	S 23.70
Damen-Hemd, Maco	S 20.90
Knaben-Pelzhose, lang	S 15.30
Kinder-Pelzhose	S 9.60
Kinder-Schihose, Lastex	S 166.60
Damen-Rock, Trevira	S 195.—

TEXTILHAUS

Landeck, Maiseng. 16

Jesjak



A & O

bringt vom 12.-25. Oktober 1962

Unverbindliche,
nicht kartellierte
Richtpreise

KNAX-Frischgurken

pikant und knackfrisch

1 Liter Dose NUR

10.50

**Geräucherter
Frühstücksspeck**

durchzogen, zart und mürb, in hygienischer
Vacuumverpackung zu ca. 30 dkg 10 dkg

4.20

**Inzersdorfer
Weiße Bohnen**

fischfertig, gleichmäßig weich
1 kg-Dose statt 7,90 NUR

6.90

Frotté - Handtuch

mollig weich, in leuchtenden Indanthren-
farben ca. 45 x 90 cm 2-Stück Packung

32.-

ASO

Kaffee wunderbar!

Geben unseren verehrten Gästen bekannt, daß wir
ab 1. Nov. 1962 in **Mils** bei Schönwies,
Gasthof „Sonne“, sind.

Wir würden uns freuen, Sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Albert und Elsa Stadler

Gasthaus Trisannabrücke, Wiesberg

MONTAG Ruhetag!

Tüchtige Zahlkellnerin

für Jahresposten gesucht!

Tüchtiges, fleißiges Mädchen

für modernen Haushalt bei besten Bedingungen
gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes

Betten nur vom Fachmann!

Betten-Jesjak

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1

Schönes Lagerobst

preiswert
zu verkaufen

FIRMA OSWALD WILLE, PIANS

ERÖFFNUNGSANZEIGE

GEBE DER BEVÖLKERUNG
VON LANDECK UND UMGEBUNG
BEKANNT, DASS
ICH IN
LANDECK-NESELGARTEN
EINE

Tischlerwerkstätte

ERÖFFNET HABE.

ES WIRD MEIN
BESTREBEN SEIN, MEINE
KUNDEN DURCH
SAUBERE UND GEDIEGENE
ARBEIT JEDERZEIT
ZUFRIEDEN ZU STELLEN.

FRIEDRICH GITTERLE

Landeck - Nesselgarten
Telefon 76105

Kulturreferat der Stadt Landeck Volkshochschule Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Mittwoch, 24. Oktober 1962
20 Uhr in der Aula des
Bundesrealgymnasiums

Aus Anlaß des 100. Geburtstages des
Dichters

Vor Sonnenuntergang

Schauspiel von Gerhart Hauptmann

Vorverkauf: Buchhandlung Grisseemann
Landeck, Tel. 208 und Ver-
kehrsamt Prutz

Eintrittspreise: S 30.-, S 27.-, S 22.-, S 15.-;
Schüler S 10.-

Die Arbeiter der Firma

Anton Handle & Sohn GRINS

danken ihren Chefs für den schönen Betriebsausflug zur Europabrücke, verbunden mit dem herrlichen Alpenrundflug und dem schönen Familienabend im Cafe Handle.



Wer zuerst schießt, hat mehr vom Leben

Spionagedrama. Eddie im Diplomatischen Dienst. Mit Eddie Constantine, Stephan Schnabel, Barbara Laage u. a.

Freitag, 19. Oktober 19.45 Uhr
Samstag, 20. Oktober 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Junge Leute brauchen Liebe

Musikalische Liebeskomödie. Mit Johannes Heesters, Peter Weck, Conny Froboess u. a.

Sonntag, 21. Oktober 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 22. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Paradies und Feuerofen

Das heilige Land von heute. Mit Herbert Viktor. Rechenschaftsbericht eines der Wüste abgerungenen Landes.

Dienstag, 23. Oktober 19.45 Uhr 6 J.

Gesetzlos

Kriminaldrama. In den Händen eines Mörders. Mit Virginia Mayo, Viveca Lindfors, Edmond O'Brien u. a.

Mittwoch, 24. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Bronzene GÖTTIN

Geschichte eines Mordes. Von der Tat zum freiwilligen Geständnis. Mit Rosalind Russel, Leo Giam, Claire Trevor u. a.

Donnerstag, 25. Oktober 19.45 Uhr Jv.

Voranzeige: Ab Freitag 26. Oktober 1962

Die Rache des Herkules

Am 27. Oktober 1962 läuft der Märchenfilm

Jagd nach dem Glück

GESUCHT . . .

ein sehr schicker Wintermantel!

GEFUNDEN . . . im



BAUINGENIEUR sucht für einige Jahre in der Umgebung von Landeck

Kleinsthaus oder Wochenendhaus

(unmöbliert) zu mieten. - Auch ausbaufähiges Kleinobjekt mit Zufahrtsweg kommt in Frage.

Zuschriften unter „Angenehmer Mieter“ an die Verwaltung des Blattes

Mit dem Schirm in der Hand

kommt man trocken über's Land.
Damen-, Herren- und Kinderschirme



Geschäftszahl: E 616/62

Versteigerung

Am 25. Okt. 1962 um 15 Uhr werden in Nauders Nr. 239

369 Hemden versch. Größen und Farben, 2 Kappmaschinen, 1 Strickmaschine, 1 Knopflochmaschine, 6 Nähmaschinen mit E-Motor, 1 Zuschneidemaschine, 1 Bügelpresse, 2 Mauter-Spezialnähmaschinen, 1 Rechenmaschine öffentlich versteigert.

Bezirksgericht Ried i. T.

HÖRGERÄTE für Schwerhörige

VORFÜHRUNG, KOSTENLOSE
ERPROBUNG UND BERATUNG

STRENG DISKRET NUR FÜR
EINZELINTERESSENTEN

Imst, Gasthof „Krone“, 25. Okt. 1962 von 9 - 12 Uhr
Landeck, Hotel „Schwarzer Adler“, 25. 10. 1962, 14-17 Uhr

ÖSTERREICH'S ÄLTESTES
FACHGESCHÄFT

Neuroth Hörhilfen
WIEN VI. MARIAHILFERSTR. 74
AUCH TEILZAHLUNGEN

LIEFERANT SÄMTLICHER KRANKENKASSEN

... und wenn Sie etwas Besonderes suchen
dann

MUSTERRING - MÖBEL

aus dem Einrichtungshaus

Möbel Koch - Imst



Sichtbar schlanker

macht der Triumph-ELASTI-Hüftgürtel.
Es lohnt sich eine Anprobe im



Für Wintersaison werden noch gesucht:

Serviererinnen mit Inkasso - Sprachkennt-
nisse erforderlich

Jungkoch und Kochlehrling

Küchen- und Hausmädchen

HOTEL CERVOSA - SERFAUS
Tel. 05472 - 34511

Anlässlich des Todes meines lieben Mannes, Herrn

HANS GISLER-HEFEL

PROKURIST

sind mir so viele Beweise der Anteilnahme zugekommen, daß ich außerstande bin, jedem Einzelnen dafür zu danken.

Mein besonderer Dank gilt der Hochwürdigen Geistlichkeit, Hochwürdigen Herrn Cooperator Corazzo für den letzten Beistand, und Hochwürdigen Herrn Pfarrer Aichner für die Führung des Konduktes, dem Kirchenchor für die schöne Abschiedsfeier, der Direktion und Belegschaft der Textil A. G., der Rettungsgesellschaft, den Vertretern der Gemeinde und aller öffentlichen Körperschaften.

Allen, die durch die Teilnahme an den Seelenrosenkränzen, an der Beerdigung u. durch Kranz- u. Blumenspenden seiner gedachten, ein herzliches Vergelt's-Gott.

GRETE GISLER - HEFEL

Pelzsalon Hanny Auer

Kürschnermeister **Herbert Bauer**
Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz 8

im 1. Stock

MÄNTEL - JACKEN - FELLE

in reicher Auswahl und in jeder Preislage

Radio-Reparaturen

gewissenhaft — prompt — preiswert

beim Fachmann und Radiomeister

Ing. Jenfeld

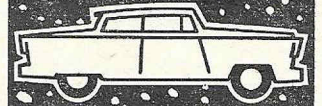
Landeck beim Auto-
Bahnhof - Ruf 437

Einrichtungshaus

Die neuesten Radiomodelle und Radio-Ton-
möbel in großer Auswahl eingetroffen.

Wer inseriert - profitiert!

Wir machen Ihr
Krafffahrzeug
wintersicher



SERVICE
STATION

Elisabeth u. Arnold Thurner

Landeck

Bahnhofplatz, Tel. 336

ÖLWECHSEL · ABSCHMIEREN · WASCHEN
SHELL ANTIFROST



Über 86 Millionen werden in der
kommenden Jubiläumslotterie verlost

Da müssen auch Sie dabei sein

Darum Ihr Klassenlos von der

**GLÜCKSTELLE
MIHALOVITS**
WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 21
„AN DER HOHEN BRÜCKE“